

II-4981 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2473 1J

ANFRAGE

1992 -02- 27

der Abgeordneten Mag. Krismanich  
und Genossen  
an den Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie  
betreffend unnötiger Verpackungsmüll bei Milchprodukten

Im Burgenland werden seit einiger Zeit von den einzelnen Molkereien keine wiederverwendbaren Kunststoffsteigen, sondern neuerdings Plastikfolien als Überverpackung für den Transport und die Verteilung im Versorgungsgebiet verwendet. Dies führt in diesem Bereich zu einer erheblichen Erhöhung der Abfallmengen.

Die unterzeichnenden Abgeordneten richten an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie daher nachstehende

Anfrage:

1. Handelt es sich bei den verwendeten Kunststoffolien um chlorhaltige Kunststoffe (insbesondere PVC)?
2. Welche Möglichkeiten sehen Sie, um in diesem Bereich, der einen hohen staatlichen Regulierungsgrad aufweist, den Anfall von unnötigem Verpackungsmaterial durch Kunststoffolien hintanzuhalten?
3. Wie wollen Sie generell den Mehrweganteil bei Milchverpackungen erhöhen?
4. Sind Sie damit einverstanden, daß derzeit der Konsument für die umweltfreundlichere Milch in Glasflaschen einen höheren Preis bezahlen muß, als für die in Einwegpackungen abgegebene Milch?